

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisplus bei Stieren

Die Stimmung auf den europäischen Schlachtrindermärkten hat sich in der letzten Woche weiter verbessert – Aus Deutschland wurde von einem anhaltend knappen Angebot an Schlachttieren berichtet, die für die zuletzt etwas lebhaftere Nachfrage kaum ausreichte – Die Preise für Stiere wurden daher ein weiteres Mal angehoben – In Niederösterreich sorgte das kühle und unbeständige Wetter in der Vorwoche für steigende Absatzmengen im Handel – Die angebotenen Stückzahlen waren entsprechend gefragt und der Stierpreis konnte um drei Cent angehoben werden – Nicht ganz so positiv war zuletzt die Entwicklung am heimischen Schlachtkuhmarkt – Mit den teilweise sehr ergiebigen Nieder-

gustwoche hat sich die Grundfuttersituation vielerorts vorerst etwas entspannt und die Zahl der angemeldeten Schlachtkühe ging entsprechend wieder zurück – Die Absatzmöglichkeiten blieben aber überschaubar und die Schlachtkuhpreise wurden daher auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Ein Plus bei den Schlachtkuhpreisen wurde hingegen aus Deutschland gemeldet – Am heimischen Schlachtkalbinnenmarkt traf ein überschaubares Lebensangebot auf stetige bis zügige Nachfrage – Die Notierung für Schlachtkalbinnen konnte ebenfalls um drei Cent angehoben werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 4,42 € (+3 Cent) und der Klasse R von 4,35 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,49 bis 4,68	3,35 bis 3,48	3,96 bis 4,43
U	4,42 bis 4,61	3,28 bis 3,41	3,89 bis 4,36
R	4,35 bis 4,54	3,21 bis 3,34	3,82 bis 4,29
O	4,21 bis 4,34	3,05 bis 3,21	3,32 bis 3,82
P	4,07 bis 4,20	2,80 bis 2,93	3,25 bis 3,75

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 33/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,36 bis 3,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 08.08.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	32 Stk.	72 kg	5,12 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	97 Stk.	91 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	80 Stk.	110 kg	5,73 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	34 Stk.	129 kg	5,46 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	40 Stk.	191 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	71 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	34 Stk.	91 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	109 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	9 Stk.	129 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	23 Stk.	175 kg	4,27 €/kg
Gesamt		385 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	330 kg	3,48 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	318 kg	2,99 €/kg
Gesamt		12 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 08.08.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 27/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00	€/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	14.08.-20.08.	4,42 €	(4,39 €)
Schlachtschweine Basispreis	10.08.-16.08.	2,33 €	(2,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	14.08.-20.08.	3,95 €	(3,95 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 31/2023

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	835	4,63	(-0,01)	118	4,63	(+0,01)
	R3	288	4,55	(-0,03)	52	4,56	(+0,01)
	E-P	2.960	4,58	(-0,01)	690	4,58	(±0,00)
Kühe	R3	322	3,95	(-0,03)	57	3,90	(+0,01)
	O3	133	3,55	(-0,07)	-	-	-
	E-P	2.025	3,69	(-0,03)	365	3,65	(-0,04)
Kalbinnen	U3	388	4,82	(+0,05)	86	4,87	(+0,09)
	R3	375	4,69	(+0,09)	64	4,70	(+0,12)
	E-P	1.218	4,66	(+0,06)	250	4,69	(+0,07)
Schweine	S	38.410	2,69	(-0,03)	6.217	2,75	(-0,02)
	E	17.870	2,59	(-0,03)	2.884	2,64	(-0,02)
	U	1.111	2,42	(-0,03)	194	2,36	(-0,03)
	S-P	57.432	2,66	(-0,02)	9.298	2,71	(-0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	311	6,43	(-0,01)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Stabile Produktion in Exportländern

In seinem halbjährlichen Bericht zur weltweiten Milchzeugung geht das US-Landwirtschaftsministerium für 2023 bei den fünf Hauptexportregionen von einer zum Vorjahr annähernd stabilen Kuhmilchproduktion von 288,9 Mio. Tonnen aus – 2021 erreichte die Milchproduktion in EU, USA, Neuseeland, Argentinien und Australien mit 294,6 Mio. Tonnen ihren bisherigen Höchststand – Für die EU wird mit einer zum Vorjahr fast unveränderten Produktionsmenge gerechnet – In den ersten fünf Monaten des Jahres stieg die EU-Milchproduktion, obwohl sich die Milch-

kuhherde um mehr als 100.000 Tiere verkleinert hat – In Spanien, Frankreich, Deutschland und Polen führten schrumpfende Erlöse zu Betriebsschließungen, besonders starken Rückgang der Milchkuhzahlen verzeichneten die Niederlande aufgrund strengerer Umweltauflagen – Dagegen wird in Argentinien als Ergebnis der schweren Dürre und in Australien als Folge hoher Rindfleischpreise ein Produktionsrückgang erwartet – Steigen soll das Milchaufkommen nach günstigen Vegetationsbedingungen in Neuseeland und in den USA.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 32/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2023	4.565,40	4.554,60	+ 0,24 %
September 2023	4.570,40	4.576,00	- 0,12 %
Oktober 2023	4.642,80	4.640,00	+ 0,06 %
Magermilchpulver			
August 2023	2.270,40	2.301,80	- 1,36 %
September 2023	2.317,60	2.377,40	- 2,52 %
Oktober 2023	2.375,20	2.465,80	- 3,67 %
Flüssigmilch			
August 2023	44,95	44,95	± 0,00 %
September 2023	44,87	44,87	± 0,00 %
Oktober 2023	44,54	44,54	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Stockender Fleischabsatz

Die europäischen Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche meist stabil bis schwächer – Hauptproblem war in den meisten EU-Ländern der anhaltend stockende Fleischmarkt – Einerseits schränkte das grillunfreundliche Wetter in weiten Teilen Mittel- und Nordeuropas den Frischfleischabsatz ein, andererseits macht sich der im internationalen Vergleich relativ hohe europäische Schweinepreis im Export immer stärker bemerkbar – Aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Spanien wurden schwächere Auszahlungspreise gemeldet – Der Durchschnittspreis der Schweine pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 32. Woche bei 2,52 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 14. August (33. Woche) 3,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

Das Angebot führte zu einem erneuten Anstieg der Notierung – Der heimische Schlachtschweinemarkt präsentierte sich in der letzten Woche recht ausgeglichen – Der Lebendmarkt war angesichts der anhaltend kleinen Stückzahlen gut geräumt – Am Fleischmarkt fehlte es witterungsbedingt aber an Impulsen, sodass der Erzeugerpreis auf unverändertem Niveau fortgeschrieben wurde – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 10. August 2,33 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 32. Woche bei 2,52 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 14. August (33. Woche) 3,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2023

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,50	bis	2,60
Kühe	Klasse R	1,61	bis	1,67
Kalbinnen	Klasse R	2,06	bis	2,32
Schweine				2,02

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreise der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2023

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,15
Lämmer Kategorie II/III		1,89
Altschafe/Altwidder		0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		7,06
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		8,02

Sommerlich ruhiger Absatz

In der Direktvermarktung von Eiern zeigt man sich mit den sommerlichen Absatzmöglichkeiten einigermaßen zufrieden – Mit den zuletzt etwas gemäßigteren Temperaturen hat sich das Kaufinteresse wieder leicht erhöht – Bei den Preisen gibt es keine Änderung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 33/2023

In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	Freilandhaltung	28,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
	Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung	Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
	Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Minus

Das US-Landwirtschaftsministerium hat in der letzten Woche seinen neuen Monatsreport zu Angebot und Nachfrage auf dem Weltgetreidemarkt 2023/24 veröffentlicht – Demnach wird die globale Weizenerte nur noch bei 793,4 Mio. Tonnen gesehen – Dies bedeutet ein Minus von 3,3 Mio. Tonnen gegenüber dem Vormonat – Die geringeren Ernteerwartungen für die EU, China und Kanada können durch die Zuwächse in der Ukraine und Kasachstan nur teilweise ausgeglichen werden – In der EU sorgten die schwierigen Anbaubedingungen in Spanien, Litauen und Rumänien für ein Minus von drei Mio. Tonnen auf 135 Mio. Tonnen – Da aber auch der globale Weizenverbrauch konjunkturbedingt deutlich schwächer als bislang vermutet ausfällt, dürften die globalen Lagerbestände mit 265,6 Mio. Tonnen nahezu unverändert bleiben – An der Euronext Paris gab der Sep-

tember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um zwei Prozent auf 236,50 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 2,7 Prozent auf durchschnittlich 222,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt blieben die Umsätze in der letzten Woche überschaubar – Viele heimische Verarbeiter sind mittlerweile kurzfristig gut eingedeckt und auch die Nachfrage bei den ausländischen Mühlen ging ferienbedingt zurück – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitätsweizen zuletzt mit durchschnittlich 267,50 €/t stabil auf Vorwocheniveau – Mahlweizen verbilligte sich um sechs Euro auf durchschnittlich 214,- €/t – Mahlroggen konnte sich dagegen um 1,50 € auf durchschnittlich 179,- €/t verbessern – Ebenso gab es bei Futtergerste seit der Letztnotierung Ende Juli einen Preisanstieg um fünf Euro auf durchschnittlich 160,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 09.08.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	265 bis 270
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	203 bis 225
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	178 bis 180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	155 bis 165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	195 bis 198
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	210
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.08.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	415 bis 425
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 385

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	461,10	452,75	+ 1,84 %
Februar 2024	471,85	462,15	+ 2,10 %
Mai 2024	478,05	467,10	+ 2,34 %
Weizen			
September 2023	240,45	235,40	+ 2,15 %
Dezember 2023	249,90	244,35	+ 2,27 %
März 2024	253,50	248,20	+ 2,14 %
Mais			
November 2023	226,90	231,85	- 2,14 %
März 2024	232,35	235,40	- 1,30 %
Juni 2024	235,00	238,10	- 1,30 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	33,06	32,90	+ 0,49 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	461
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	421
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	413

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	45 bis 50
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe an LEH	85 bis 95
Frühkraut	weiß, je Stück	50 bis 55
	weiß, je kg	60 bis 65
	rot, je kg	70 bis 75

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 14,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 18,00

Schwieriger Absatz von Sägerundholz

Der Markt für Fichtensägerundholz ist sehr angespannt – Es gibt durch die Schadereignisse in Tirol und Kärnten derzeit zu viel Holz auf dem Markt – Die Preise für Fi/Ta Sägerundholz sind stark rückläufig – Auch Kiefern- und Buchensägeholz sind zurzeit nur sehr schwer absetzbar – Jede Nutzung sollte mit dem Abnehmer mengenmäßig

als auch preislich abgestimmt werden – Ebenfalls wurden bei allen Industrieholzsortimenten im dritten Quartal die Preise gesenkt – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen weiterhin uneingeschränkt – Die Preise für hochwertiges offenfertiges Brennholz sind auf hohem Niveau stabil.

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	95
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mkwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Lä/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Lä/Lä	95 bis 105

Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

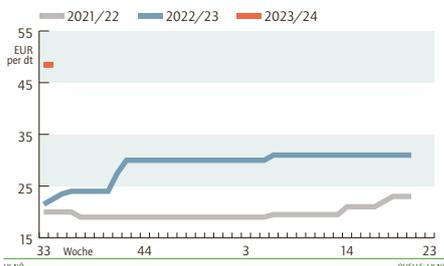
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2023	2,505
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Kurzfristige Entspannung

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt hat sich die Situation kurzfristig etwas entspannt – Flächen-deckende Niederschläge und die kühleren Temperaturen in der letzten Woche haben vielerorts die Rodebedingungen verbessert – So konnten zuletzt auch wieder in den Trockengebieten Ostösterreichs die Erntearbeiten aufgenommen werden – Die verfügbaren Angebotsmengen haben sich entsprechend erhöht, sind aber für die zuletzt durchaus zufrieden stellende Inlandsnachfrage gerade einmal bedarfsdeckend – Der weitere Ausblick bleibt aber recht verhalten – Die Hektarträge bei den Anschluss- und Hauptsorten dürften heuer in den Hauptanbaubereichen

Ostösterreichs deutlich hinter denen der letzten Jahre zurückbleiben, zumal sich bereits die nächste Hitzewelle mit Tagestemperaturen von bis zu 35 Grad und ausbleibenden Niederschlägen ankündigt – Zudem wird befürchtet, dass die Probleme mit Drahtwurmbefall noch zunehmen werden und damit die Nettoerntemenge noch zusätzlich geschmälert werden dürfte – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- bis 52,- €/100kg übernommen – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 52,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	45 bis 52
Vorwiegend festkochende Sorten	45 bis 52

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 31.07.2023 bis 06.08.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,35 bis 1,40
Eisbergsalat, Stk.	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	1,15 bis 1,20
Gurken, Stk.	0,80 bis 0,83
Kohlrabi, Stk.	0,80 bis 0,85
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Paradeiser, kg	3,30 bis 3,63
Radieschen, Bund	0,80 bis 0,83

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 08.08.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	31 Stk.	70 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	36 Stk.	86 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	48 Stk.	96 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	34 Stk.	105 kg	5,49 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	23 Stk.	115 kg	5,68 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	16 Stk.	125 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	69 kg	3,22 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	9 Stk.	85 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	5 Stk.	96 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	114 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	131 kg	3,89 €/kg
Kreuzung	männl.	31 Stk.	101 kg	5,31 €/kg
Kreuzung	weibl.	20 Stk.	95 kg	4,34 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	113 kg	2,00 €/kg
Gesamt		289 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	131 kg	3,20 €/kg
Gesamt		1 Stk.		